BERUFSINFO

Berufsbereich:
Holz / Papier / Glas / Keramik

Bildungsweg:
Lehrberuf
Lehrzeit: 3 Jahre

Glasformung und Glasveredelung - Glasmacherei (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Glasmacherei ist ein Schwerpunkt im Lehrberuf Glasformung und Glasveredelung. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Glasmacher*innen (Fachkräfte für Glasformung und Glasveredelung im Schwerpunkt Glasmacherei) stellen Gläser und Glasprodukte (Vasen, Schüsseln, Krüge, Ziergegenstände etc.) aus Glasschmelze her. Ihre Arbeitsbereiche umfassen unter anderem die Glasschmelze, die Schmelzführung, den Läuterbereich und die Entnahme. Beim Handglasmachen verwenden die Glasmacher*innen die sogenannte Glasmacher*innenpfeife, mit der sie ein Stück der erhitzten Glasschmelze aufnehmen und durch Einblasen von Luft und durch Bearbeiten mit verschiedenen Werkzeugen in die gewünschte Form bringen.

Bevor sie mit ihren Arbeiten beginnen, planen, entwerfen und gestalten Glasmacher*innen ihre Glasprodukte entsprechend der Kundenanforderung, nach eigenen Ideen oder nach Designvorgaben oder Trends. Dabei arbeiten sie sowohl händisch als auch unter Anwendung unterschiedlicher innerbetrieblicher Software (CAD) oder anderer digitale Tools.

Glasmacher*innen sind in gewerblichen Werkstätten und industriellen Produktionshallen auf Arbeitsbühnen tätig. Sie arbeiten mit Berufskolleg*innen, Vorgesetzten

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Glasroh- und Hilfsstoffe annahmen, prüfen und lagern
- Schmelzofen zur Herstellung der Glasschmelze bestücken, einstellen und steuern
- glühende Glasmasse mit der Glasmacher*innenpfeife oder dem Hefteisen entnehmen und formen
- Grundform eines Werkstückes mit der Glasmacher*innenpfeife aufblasen
- Glas mit Formwerkzeugen wie Löffel, Motzklotz usw. formen
- Glasposten (Glasgrundkörper) mit einer oder mehreren weiteren, auch andersfarbigen Glasschichten überzogen (überfangen)
- Stiele, Bodenplatten, Henkel und Verzierungen formen und anbringen
- Feinarbeiten an Gläsern durchführen
- fertige Produkte prüfen und verpacken
- Formen, Maschinen und Anlagen pflegen und instandhalten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Umweltbewusstsein

- Kreativität
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN